

Juli 2026

Odenwaldklub e. V.
Ortsgruppe Ladenburg



wandert

Für die Fahrkarten und die Reservierung von Plätzen in der Gaststätte bitten wir um frühzeitige Anmeldung beim Wanderführer.

Burgen, Schlösser, Klöster

Das „Schloss Freienstein“ wurde 1297 erstmals erwähnt. Wer die Erbauer der Burg waren, ist bis heute nicht eindeutig geklärt. Mit dem Ende des Mittelalters war die Burg wehrtechnisch untauglich geworden. Um 1550 folgte ein Umbau, die damals errichteten gedungenen Wohnbauten zeigen den eher repräsentativen Charakter der Anlage. Die Erbacher Grafen nutzten die Burg für gelegentliche Jagdaufenthalte und als Nebenresidenz. Nach dem Stadtbrand in Beerfelden 1810 erlaubte Graf Albert zu Erbach-Fürstenau den Geschädigten, Steine, Ziegel und Bauholz aus der Burg zu holen.

29	Burgruine Freienstein	M	11,6 km, 250 Hm
So 12	Sonntag	Abfahrt ist um 8:19 vom Bahnhof. Über Heidelberg und Eberbach fahren wir nach Gammelsbach. Durch das Gammelsbachtal mit Blick auf den Schlossberg wandern wir vorbei an „ Grubers Eiche “ zur Burgruine Freienstein und nach Besichtigung zur Schlusseinkehr in das Restaurant zur Krone.	
		Anmeldung bis 08. Juli bei Ute Stein Tel: 0178 / 71 96 600	FK V 10€(+3) Ute Stein



Juli 2026

Odenwaldklub e. V.
Ortsgruppe Ladenburg



Für die Fahrkarten und die Reservierung von Plätzen in der Gaststätte bitten wir um frühzeitige Anmeldung beim Wanderführer.



Im Taunus

Die Eiserne Hand ist mit 423m der niedrigste Pass über den Taunus-Hauptkamm. Der Name geht auf einen Eichenpfahl mit 5 eisernen Richtungspfeilen zurück. Er ist die Wasserscheide zwischen Kesselbach und Aar. Die B54 und eine stillgelegte unter Denkmalschutz gestellte Eisenbahnlinie (man will sie reaktivieren) führen über den Pass. Der Altenstein (501m), ein Quarzitblock war Mitte des 19. Jahrhunderts ein Steinbruch, über eine vorchristliche Versamlungs- und Kultstätte wird spekuliert.

30	Taunus: Eiserne Hand	M	5,5 km, 90 Hm
Mi 22	Mittwoch	Abfashrt ist um 9:31 vom Bahnhof. Über Darmstadt und Wiesbaden fahren wir zur Eisernen Hand . Vorbei an der gespaltenen Eiche gehen wir den Rheingauer Weg. An einer Wegkreuzung halten wir uns rechts aufwärts zum Altenstein (501m). Nach ca. 250m erreichen wir auf einem Pfad den Spitzen Stein . Auf einem Waldweg gehen wir hinunter zum Herzogsweg und vorbei an den Gleisen der Aarbahn zur Eisernen Hand. Im alten Bahnhofsgebäude befindet sich die Waldgaststätte Waldgeist zur Eisernen Hand.	
		Anmeldung bis 18. Juli bei Loudovici Tel: 06203 / 15 104	FK HE 17€(+5) Peter Wiese



Juli 2026



Odenwaldklub e. V.
Ortsgruppe Ladenburg

wandert

Für die Fahrkarten und die Reservierung von Plätzen in der Gaststätte bitten wir um frühzeitige Anmeldung beim Wanderführer.



Am Rhein

Die 1881 von Carl Reiß erworbene Fasaneninsel sollte Tonausbeute für eine Ziegelei werden. Die Schönheit der Natur bewog ihn sie so zu erhalten und den Bürgern der Stadt Mannheim zur Verfügung zu stellen. 1911 in seinem Testament an die Stadt Mannheim als Reißinsel vermacht. 1970 wurden 4 zusätzliche Zugänge geschaffen, die 1990 wieder geschlossen wurden. Seit 1992 besteht ein Betretungsverbot von März bis Juni.

31	Waldpark und Reißinsel	L	11,6 km
So 26	Sonntag	Abfahrt ist um 8:56 von Bahnhof. Wir fahren nach Mannheim. Durch den Ausgang Richtung Lindenhof streben wir dem Rhein zu, um dort durch den Waldpark, entlang dem Bellenkrappen und über den Carl-Reiß-Weg die Reißinsel zu erwandern. Über die Silberpappelschneise erreichen wir nach ca. 10 km das Restaurant „Estragon“. Gestärkt geht es am Golfclub Mannheim vorbei zur Rheingoldhalle, von wo wir mit der Straßenbahn/ Bahn zurück nach Ladenburg fahren.	
		<i>Dabei sein sollten: genug zu trinken, Sonnen-/Mücken-/Zeckenschutz, festes Schuhwerk (Sandalen ungeeignet), die Wege auf der Reißinsel sind sehr uneben!</i>	
		Anmeldung bis 23. Juli bei Christine Schmeling-Rößler Tel: 06203 - 13 022 Handy/WhatsApp 01765 - 77 52 690	FK 3 6€(+2) Christine Schmeling-Rößler



Juli 2026



Odenwaldklub e.V.
Ortsgruppe Ladenburg

wandert

Für die Fahrkarten und die Reservierung von Plätzen in der Gaststätte bitten wir um frühzeitige Anmeldung beim Wanderführer.



Seen

Die Schwarzenbachtalsperre, ein Wasserspeicher für das Rudolf-Fettweis-Werk in Forbach. Gebaut 1926, war sie nur vier Mal leer, in den Jahren 1935, 1952 und 1997 und jetzt 2026. Es liegen wichtige Arbeiten an der Staumauer an, es wird auch ein neues Kavernenkraftwerk gebaut.

32	Schwarzwald: Schwarzenbachtalsperre	M	11,3 km 140m ↗ 290m ↘
Mi 29	Mittwoch	Abfahrt ist um 7:22 von Bahnhof. Über Heidelberg, Karlsruhe und Baden-Baden fahren wir zur Kapelle/Sand . Vorbei am Lostplace Kurhaus Sand geht es zum Sandsee. Ein Pfad führt hinauf zum Naturfreundehausweg zum NFH Badener Höhe . Nach der Mittagspause geht es hinunter über den Wurzelweg nach Herrenwies zur Kapelle St. Antonius und weiter zum Friedwald Badener Höhe und der Herrenwieser Schwallung , einer alten Triftanlage. Nach 1,5 km erreichen wir die leere Talsperre . Wir haben immer mal wieder einen Blick auf den See und die Staumauer . Über diese erreichen wir die Bushaltestelle.	
		Anmeldung bis 25. Juli bei Wiese Tel: 0621 / 49 22 38	FK BW 14€(+2) Peter Wiese



Juli 2026



Odenwaldklub e. V.
Ortsgruppe Ladenburg

wandert

Für die Fahrkarten und die Reservierung von Plätzen in der Gaststätte bitten wir um frühzeitige Anmeldung beim Wanderführer.

Die nächsten Wanderungen				
im August				
Im Odenwald				
So 09	S	Auf dem Jockelweg	M	Ute Stein
Es blüht uns was - Heide				
Mi 12	M	Taunus: Stierstadter Heide	L	Peter Wiese
uf'm Neckar				
So 23	S	Wilhelmsfeld - Schönau - N'steinach mit Schifffahrt nach Heidelberg	M	Ute Stein
Auf der Schiene				
Mi 26	1	Erlebnisweg am Königstuhl	L	Peter Wiese